

I. N. 193. 586. Theure Aeltern! Graz, Sonntag 18. 1848.

Hündlich denke ich Euch denke ich, wie etwa das
euzelgute Vaterl geschlafen n. ob er überhaupt ge-
schlafen hat. Leider habe ich auch heute keine Nachricht
erhalten, was mich recht besorgt macht. Auch Hermann
hat mir weder Nachricht geschrieben noch gesagt, so wie es
mich auch schmerzte, dass weder er noch eines von seiner
Familie auch nur ein Wort ^{einmal} Lobesdruck für mich zum
Namenstage übrig hatte. Ich werde so recht fühlbar zurück-
gesetzt von meinen Geschwistern. Vergesst diese Gefühlswan-
derung n. behaltet sie für Euch! - Was etwa Krauss ge-
sagt hat n. ob er überhaupt in Gl. war. - Die mit Euch n. der
guten T. hotha verlebten Stunden werde mir noch lange
im Herzen fortleben. Auch die war so glücklich. - Papa Laky, der
die besten Empfehlungen schickt ist gestern mit der Mittags bei
herrlichsten Wetter angekommen. Wir waren Mitts. auf d. Schlossberg n.
im Stadtpark. Heute Stadtbumel n. Theater. Die Wiener Concert Direc-
tion offerirte mir nun selbst in äußerst ehrenvollem Schreiben für das künftige
Jahr 1000 Francen als Honorar. Es künat n. unarunt auch Euer Bruder Johann

8

Correspondenzkarte.



An

Lorenz Fran Dr. Wilh. Krenzl
aus Graz

Zur für die Adresse



DZ in Bad Gleichenberg
bei Feldbach.
Villa Weismachtsbaum